



## Ausgangssituation:

- ▶ Wie kann der derzeitigen Nachfragesteigerung nach Rohholz begegnet werden? ■ Holzmobilisierung ■ Rohstoffmangel ■ Vielzahl von Privatwald-Besitzern ■ Schwierigkeiten der Motivation und Mobilisierung ■ Technik und Kommunikation (Beispiel: Seehafen Wismar) ■ Steigende energetische, stoffliche, mechanische, chemische Nutzung von Holz und damit höhere Nachfrage der Ressource
- ▶ Wie ist die heutige forstpolitische Situation zur Holzmobilisierung zu beurteilen und wie kann diese verbessert werden?
- ▶ Wie können verbesserte Rahmenbedingungen speziell im Kleinprivatwald verstärkt ins Bewusstsein der forstpolitisch Verantwortlichen gerückt werden?

## Holzmobilisierung im Kleinprivatwald als Kommunikations- und Motivationsproblem

- ▶ Wahrnehmung von Wald-(Nutzung), Holzverwendung stärken
- ▶ Verbesserung der Bewirtschaftungssituation im Kleinprivatwald sowie damit verbundene Mobilisierung von Holz und Motivation der Waldbesitzer
- ▶ Zielgruppe der Waldbesitzer, die im Generationswechsel neu einsteigen, besonders aufsuchen, schulen, integrieren
- ▶ Forstpolitisches Programm zur Holzmobilisierung, Modellprojekte schaffen (politische Initiativen durch Ministerien)



Foto: HCN TP 4000

## Kooperation der Waldbesitzer und Unternehmen untereinander und mit dem Marktpartner zur Holzmobilisierung

- ▶ Öffentlich (ehem. HAF) nicht nur Holzverwendung stärken, sondern bereits die Mobilisierung
- ▶ Modellprojekte für Clustergedanken („Sitzen im selben Boot“), Kooperationen fördern, Mobilisierungsinitiativen
- ▶ Holzmobilisierungsprämie
- ▶ Motivation zur Mobilisierung



Foto: HCN TP 4000

## Holzerntetechnik und Informationstechnik – einfache Lösungen zur Holzmobilisierung (I)

- ▶ Bereitstellung von Logistik-Tools
  - Entwicklung von Methoden und Lösungen zur Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Wald ins Werk, Routenoptimierung
  - Moderne Konzepte wie Laserscanning: Wie ist der Stand der Dinge?
- ▶ RFID Transpondertechnik zur flächenbezogenen Zuordnung von Holz aus kleinparzellierte Wald
  - Bereitstellung präziser Informationen
  - Bedarfsgerechte Bereitstellung von Rundholz



Foto: HCN



Foto: Starkholz

## Holzerntetechnik und Informationstechnik – einfache Lösungen zur Holzmobilisierung (II)

- ▶ Mobilisierung von Starkholzvorräten durch neue Bereitstellungsverfahren und Informationstechnologien
- ▶ Bereitstellung von Flächen- und Wegedaten für logistische Lösungen, Vermeidung von Medienbrüchen
- ▶ Moderne Informations- und Kommunikationstechnologie für effiziente Wertschöpfungsketten am Markt
- ▶ Energieholzbereitstellung



Quelle: Hessischer Waldbesitzerverband

## Ausblick (I)

- ▶ Muster-/Modellprojekte zu Kosten/Grenzkosten der Mobilisierung, praktische Umsetzung.
- ▶ Gefordert sind zielorientierte Konzepte zur nachhaltigen Bewirtschaftung und damit Bereitstellung von Rohholz.
- ▶ Praxisnahe rechtliche Rahmenbedingungen, Motivation und Beratung der Waldbesitzer, internetbasierte Plattformen, temporäre Kooperationen unterstützen die kontinuierliche und gleichzeitig nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kleinprivatwald

## Ausblick (II)

- ▶ Starkholzvorrat und -anteil wird bis 2017 steigen, besonders das Aufkommen der Fichte wird bei gleicher Nutzungsintensität doppelt so hoch sein wie heute; starkes Handlungsgebot bei Produktentwicklung, Logistik, Sortierung, Vermarktung und Ressourceneinschätzung
- ▶ *Fazit: Durch die Bündelung von Fähigkeiten sowie Wissen und den Einsatz von praxiserprobter Software wird Holz leichter mobilisiert und bereitgestellt.*

